

## **Wolfsburg. Unsere Heimat.**

„Wolfsburg“ ist eine Erfolgsgeschichte. Nirgendwo in Niedersachsen sind wirtschaftlicher Erfolg und Lebensqualität so gut miteinander verbunden wie in unserer Stadt. Durch meine Großeltern und Eltern erlebe ich seit meiner frühesten Kindheit: Wolfsburg ist nicht nur das Herz und die Seele des weltweit größten Mobilitätskonzerns, sondern vor allem die Heimat für unsere gesamte Familie, für viele unserer Freunde und für unsere Nachbarschaft. Wolfsburg ist einfach unser liebenswertes Zuhause.

### **Das will ich erhalten und in die Zukunft führen.**

Aber unsere Heimat wird derzeit gerade auf eine harte Probe gestellt. Die Corona-Krise ist nicht nur eine Gesundheitskrise. Physische Distanz darf weder zur sozialen Entfremdung führen, noch darf Wolfsburg der wirtschaftliche Verlierer der Corona-Krise werden. Viele Jobs, aber auch unser Zusammenhalt stehen dabei auf dem Spiel.

**Wolfsburgs Erfolgsgeschichte muss nun eine neue Dynamik entfalten. Lassen Sie uns ein neues Kapitel aufschlagen!** Nur zusammen können wir die Zukunft gestalten! Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig ein Miteinander ist. Gemeinsam unsere Stadt zu gestalten, wird für mich als Oberbürgermeister ganz entscheidend sein. Politik ist für mich nichts Abstraktes, sondern gelebtes Miteinander!

## **Back to Life. Mein Plan nach Corona.**

Die Pandemie hat uns alle extrem beeinflusst. Noch im Januar 2020 hätte wohl niemand gedacht, dass unsere Gesellschaft so kurzfristig so sehr erschüttert werden kann – in all den Bereichen, die unser Zusammenleben ausmachen. Leider gibt es viele Verlierer der Pandemie. Die wirtschaftliche Stärke und nicht zuletzt auch die Tatsache, dass Volkswagen und Wolfsburg so eng miteinander verzahnt sind, wird uns aber schneller und effektiver aus der Krise heraushelfen als es in anderen Städten und Gebieten möglich sein wird. Wolfsburg hat schon während des ersten Lockdowns ein eigenes Wirtschaftsförderungspaket aufgelegt. Wir fördern sowohl Hotellerie und Tourismus als auch den lokalen Einzelhandel mit speziellen Programmen. Aus dem städtischen Haushalt unterstützen wir insbesondere Digitalisierungsprojekte der Wolfsburger Kulturszene.

Der Weg zurück in die Normalität bedeutet für mich aber auch, dass wir uns alle wieder begegnen können. Ich möchte zum Beispiel nicht, dass meine Kinder erneut auf das Erlebnis einer normalen Adventszeit mit Weihnachtsmarkt und Winterzauber verzichten müssen.

- **Dafür brauchen wir Konzepte, die gleich mehrfach überzeugen: wirtschaftlich verlässlich und belastbar, aber auch organisatorisch flexibel, um auf Eventualitäten reagieren zu können.**

Corona hat zu unzähligen Wochen Schulausfall geführt und auch in Wolfsburg gezeigt, dass die Digitalisierung im Schulalltag noch lange nicht angekommen ist. Dabei meine ich nicht nur die Ausstattung mit WLAN und elektronischen Medien wie Computern oder Tablets, sondern digitale Bildungsangebote. Ein Aufgabenblatt, das per E-Mail verschickt, zuhause ausgedruckt und dann abfotografiert zurückgemailt wird, ist keine Digitalisierung und nicht nur unseren Kindern viel zu wenig.

**Gemeinsam mit der Digitalen Gesellschaft Wolfsburg, der 42Wolfsburg, den Schulen und Hochschulen, sowie weiteren Ideengebern werde ich die Digitalisierung unserer Bildungseinrichtungen weiter vorantreiben.**

## **Wirtschaft und Innenstadtentwicklung.**

Die Mobilitätswende steht vor der Tür und Corona kann ein Katalysator dafür sein. Mobilitätswende heißt für mich aber ganz klar: Klima und Automobil sind keine Gegensätze, sondern Klimaschutz und smarte Mobilität gehören zusammen.

- **Nachhaltigkeit und Digitalisierung sollen den zukünftigen Wolfsburger Wirtschaftsweg beschreiben.**

Dank einer erfolgreichen Digitalisierungsstrategie und unserer Ingenieurskunst werden wir es schaffen, dass aus Wolfsburg auch weiterhin die besten Autos für die Zukunft kommen. Schon heute sind wir Smart City Modellstadt und 5G-Projektregion. Jetzt gilt es, diese Erfolge weiter auszubauen.

- **Ich will, dass Start-ups und junge Gründer nicht in überteuerte Viertel nach Berlin, Hamburg oder München ziehen, sondern ihre Heimat in Wolfsburg sehen.**

VW-Digitallabors darf es nicht nur bspw. in München, Berlin oder im Silicon Valley geben, sondern die digitalen Orte für die Mobilität der Zukunft müssen hier angesiedelt werden. Nur so kann sich beste Ingenieurskunst mit digitalem Know-How verbinden.

- **Lassen Sie uns eine neue Start-up-Szene hier in Wolfsburg etablieren – hierfür muss es eine verstärkte Förderung geben!**

Nirgendwo soll die Gründung und Förderung für moderne Mobilitätsunternehmensideen so leicht realisiert werden können wie in unserer Stadt!

Die Zusammenarbeit mit Volkswagen ist für unsere Stadt von existenzieller Bedeutung. Geht es Volkswagen gut, geht es Wolfsburg gut. Deswegen müssen wir alles dafür tun, um Volkswagen optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

- **Ich stehe für eine gute und verlässliche Partnerschaft auf Augenhöhe.**

Unser wirtschaftlicher Erfolg hängt aber nicht nur am Auto, sondern an tausenden Gewerbetreibenden. Viele von ihnen sind durch die Corona-Pandemie besonders gebeutelt.

- **Diese Gewerbetreibende müssen ganz besonders im Zentrum stehen – sei es die Gastronomie, das Hotelgewerbe, die Soloselbstständigen und Kulturschaffenden sowie der lokale Handel und das Handwerk.**
- **Wir wollen Wirtschaftswachstum stärken, nicht abwürgen. Daher sage ich „Ja“ zu neuen Gewerbeflächen – in Wolfsburg und im Rahmen von interkommunaler Zusammenarbeit.**

Und ich freue mich auf ein einzigartiges, neues, urbanes Quartier mit einem neuen Mobilitätszentrum am Bahnhof. Wir müssen aber alles dafür tun, dass die Porschestraße und der lokale Handel insgesamt davon profitieren. Es muss Spaß machen, in der Porschestraße zu bummeln. Die Menschen müssen gerne in die Innenstadt gehen. Nette Cafés, kulturelle Angebote oder Spielmöglichkeiten für Kinder sind einfach wichtig.

- **Wir brauchen einen Masterplan für die Porschestraße.**

## Glasfaserausbau.

Wolfsburg hat frühzeitig auf die Glasfasertechnologie gesetzt. Die Finanzierung und damit die Umsetzung einzelner Stadt- und Ortsteile war aber lange offen. Endlich ist es nun in diesem Jahr gelungen, eine Lösung für die gesamte Stadt zu finden – Glasfaser für alle bis 2023!

Ich werde mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass

- **sofort alle förderfähigen Gebiete umgesetzt werden.**
- **alle nicht förderfähigen Gebiete sofort mit Wobcom und Deutscher Glasfaser umgesetzt werden.**
- **die Anschlüsse bis Ende 2023 ausgebaut werden.**
- **systemrelevante Bereiche, wie Feuerwehr oder Schulen, priorisiert umgesetzt werden.**
- **ein kostengünstiger, nachträglicher Anschluss möglich sein wird.**

Der Glasfaseranschluss ist mittlerweile für alle Bereiche, ob wirtschaftlich, privat oder im schulischen, unumgänglich. Dementsprechend reicht es für mich nicht, wenn erst 2025 alle Gebäude an das Netz angeschlossen sind. Die Arbeiten im Homeoffice und auch das Homeschooling unserer Kinder haben uns allen gezeigt, wie wichtig das schnelle Internet für Wolfsburg ist.

## Digitalisierung der Verwaltung.

Die Digitalisierung der deutschen Rathäuser steckt weitestgehend in den Kinderschuhen. Gesetzliche Grundlagen fehlen teilweise, Ressourcen zur Umsetzung stehen nicht zur Verfügung. Das werde ich ändern.

Ich setze mich ein für

- **eine zeitnahe und vollständige Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und die Umsetzung/Vervollständigung des Open-Data-Gesetzes (ODG).**
- **die Digitalisierung der internen Prozesse in der Rathausverwaltung, sowie der Tochtergesellschaften.**
- **das SSO – Single-sign-on, eine Durchsetzung des ONCE.Only-Prinzips**
- **die Weiterführung der Entwicklung der „Wolfsburg-App“.**
- **die Einführung einer „Digi-Week“.**

Eine zukunftssichere Digitalisierung ist der Motor einer vernünftigen Wirtschaft und aller umliegenden Lebensbereiche. Mit dem Beginn der Digitalisierung wurden Computernetze geschaffen, Softwareprogramme eingeführt und Privathaushalte sowie Arbeitsplätze modernisiert. Die Digitalisierung selbst hat sich jedoch weiterentwickelt und unterliegt stetigen Disruptionen. Es geht um die Autonomisierung von Prozessen, um die Flexibilisierung und um Innovationen.

In Wolfsburg wollen wir an diesen Prozessen teilhaben, ein Vorbild für andere Kommunen sein und nicht hintenanstehen. Wir haben den Anspruch, aktiv mitzugestalten und innovative Modelle zu erschließen und zur Verfügung zu stellen.

- **Dafür bedarf es in der Stadt selbst einer vollständigen Digitalisierung der internen Prozesse für eine schnellere Verarbeitung der Anträge und die Einführung der Dunkelverarbeitung wo es möglich ist, um die Effizienz und Kosteneinsparungen der Digitalisierung nachhaltig nutzen zu können.**

Dadurch soll eine weitestgehend papierlose und damit umweltfreundlichere, schnellere und sicherere Verwaltung etabliert werden.

Um die Leistungen und Möglichkeiten des OZG zu bündeln werde ich mich für eine schnellere Umsetzung der „Wolfsburg-App“ mit kontinuierlichen Erweiterungen und Benutzeroptimierungen einsetzen. Auch das ONCE.Only Prinzip, zur automatischen Vervollständigung bereits vorhandener Daten, muss umfassend angewendet werden.

## Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit.

Die vergangenen Jahre haben den kommunalen Haushalt sehr belastet. Das Gleichgewicht aus Haushaltskonsolidierung auf der einen und dem Setzen weiterer notwendiger Impulse zum schnellen Überwinden der Krise auf der anderen Seite ist daher *\*die\** Aufgabe des künftigen Oberbürgermeisters. **Dabei muss dem Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene deutlich mehr Beachtung geschenkt werden.**

Wir müssen uns das grüne Stadtbild erhalten.

- **Ich möchte Fördermittel an das Prinzip der Nachhaltigkeit koppeln – und zwar sowohl für Förderungen, die die Stadtverwaltung gewährt, als auch für Projekte, die im Namen der Stadt Wolfsburg eingeworben werden.**

Infrastrukturelle Projekte und Gebäudeinstandhaltungen sind nachhaltig, wenn sie klimabilanziell oder energetisch sinnvoll sind. Nachhaltigkeit ist aber mehr als der ökologische Aspekt!

- **Das Betreiben eines starken Städtischen Klinikums ist zentraler Baustein eines nachhaltigen Gesundheitswesens.**

Investitionen in Digitalisierung sind nachhaltig, wenn sie Ressourcen sparen und zukunftsweisend sind.

Wolfsburg hat sich in den letzten 30 Jahren bemerkenswert entwickelt. Errungenschaften wie das Phaeno, die Autostadt, die Designer Outlets oder die Volkswagen Arena gehören für uns schon wie selbstverständlich zum Stadtbild. Jetzt müssen wir uns um unsere Innenstadt kümmern.

- **Ich wünsche mir eine begrünte Fußgängerzone, in der man gerne verweilt.**

Mit Cafés, Kultur und einem bunten Angebot an Ladengeschäften. Die Aufenthaltsqualität muss deutlich steigen, unsere Innenstadt muss aber auch resilienter werden. Es muss wieder Spaß machen, in unsere Innenstadt zu gehen.

Hamburg hat ein Kleinkunstfestival als Kooperation zwischen Kultur und Handel etabliert. So etwas wünsche ich mir für Wolfsburg – gerne unter Führung des jüngst gegründeten Kulturquartiers. Meinen Masterplan Innenstadt möchte ich gerne mit Ihren Ideen abgleichen. Denn es ist die Innenstadt der Wolfsburger Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Gewerbetreibenden und Anlieger.

## **Ehrenamt und Vereine.**

Wir müssen nach der Corona-Krise unbedingt das Ehrenamt stärken. In dieser großen gesellschaftlichen Herausforderung ist noch einmal deutlich geworden, wie wichtig ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt ist. Ehrenamtliches Engagement ist eine der wesentlichen Grundlagen einer lebendigen Demokratie und einer funktionierenden Stadtgesellschaft. Ich habe den Anspruch, eine aktive Bürgergesellschaft zu gestalten, in der sich jeder Einzelne beteiligen und Verantwortung für seine Mitmenschen übernehmen kann.

- **Ich möchte mit einem runden Tisch gemeinsam mit Ehrenamtlichen Pläne entwickeln, wie wir das Ehrenamt in Wolfsburg nach der Corona-Krise zu neuem Leben entfalten können.**

Wir brauchen unsere Sportvereine, unsere Freiwilligen Feuerwehren, unsere Kulturinitiativen und unsere vielen anderen Vereine!

Vereinsleben ist einfach großartig! Lassen Sie uns dafür eine neue „Offensive Ehrenamt“ starten. Ich will seitens der Politik alles dafür tun, dass Ehrenamt Freude bereitet. Das müssen wir uns gerade auch in finanziell schwierigen Zeiten etwas kosten lassen! Gemeinsam können wir das Miteinander in unseren Stadtteilen und Dörfern stärken, bspw. durch eine enge Kooperation und Austausch mit den Ortsräten.

**Um das Ehrenamt in Wolfsburg nachhaltig zu unterstützen werde ich einen direkten Ansprechpartner in der Verwaltung für jegliche Belange im Wolfsburger Ehrenamt schulen und einführen.**

- **Wo es möglich ist, soll der bürokratische Aufwand für Planungen und Vorhaben für Aktionen des Ehrenamtes abgebaut werden.**
- **Generell werden Vorhaben, die das Ehrenamt stützen, besonders gefördert werden.**

Mit der Ehrenamtskarte werden freiwillig für das Gemeinwohl tätige Menschen öffentlich gewürdigt. Sie ist eine attraktive Auszeichnung, um herausragendes Engagement zu würdigen.

- **Um den besonderen Dank an alle ehrenamtlich tätigen Menschen hervorzuheben, werde ich die Ehrenamtskarte in Wolfsburg überarbeiten lassen.**

Die Ortsräte sind durch die Bevölkerung gewählte, ehrenamtlich tätige Personen, denen das Wohl ihres Stadt- oder Ortsteils besonders am Herzen liegt. Aus diesem Grund sind sie bereit, als Sprachrohr in die Stadtverwaltung und ihrer politischen Gremien zu fungieren. Oftmals wird ihre Expertise bei Entscheidungen jedoch nicht ausreichend berücksichtigt. Um dies zu verbessern, werde ich den

- **Ortsräten mehr Gehör verschaffen.**

## Jugend und Familie.

Ich bin froh, dass ich mit meiner Familie in Wolfsburg lebe. Unsere Stadt ist einfach familienfreundlich. Gut funktionierende Kitas und Schulen sind dafür das A und O. Hier hat die Stadt Wolfsburg in den letzten Jahren viel investiert. Aber reicht das allein aus? Lassen Sie uns auch bei der Bildung ein neues Kapitel aufschlagen:

- **Hier in Wolfsburg müssen wir neben der klassischen Bildung auch bei digitalen Bildungsangeboten die beste Kommune Niedersachsens werden.**

Erziehung und Bildung gehen immer einher mit Betreuung. Schon zu meiner Schulzeit gab es die so genannten Schlüsselkinder, die jeden Tag nach der Schule in ein leeres Elternhaus kamen. Daher lege ich viel Wert auf bedarfsgerechte Öffnungszeiten der Krippen, Kitas und Schulen.

- **Modellversuchen für an „24-Stunden und 7-Tagen geöffnete Kitas“ für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Schichtdienst stehe ich offen gegenüber.**

Ich sehe solche Projekte nicht als Verwahranstalten, sondern als ein Angebot, um wirklich zu helfen. Aus diesem Grund möchte ich einen Modellversuch für eine „24-Stunden und 7-Tagen geöffnete Kita“ auf den Weg bringen, um auch die Personen mit unüblichen Arbeitszeiten unterstützen zu können.

Ich möchte die Familien stärken und die Möglichkeit einer qualitativen Familienzeit generieren. Dazu will ich die

- **Rahmenbedingungen für eine Verbindung von Karriere und Familie genauso verbessern wie die von beruflichen Tätigkeiten und häuslicher Pflege.**

Die Vielfalt an pädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene müssen erweitert werden. Es muss möglich sein, fachliche und kompetente pädagogische Angebote in der näheren Umgebung zu finden. Das gilt für eine Sprachförderung, für nachhaltige Unterstützung für autistische Personen und viele mehr.

- **Ich setze mich für die Förderung von vielfältigen pädagogischen Angeboten für Kinder und Familien mit besonderen Bedürfnissen ein.**

Viele Kinder und deren Eltern beklagen sich über kaputte Spielgeräte auf den teils ungeeigneten Spielplätzen und über Jugendliche, die dort ihren Müll hinterlassen.

- **Ich setze mich für eine bessere Instandhaltung der vorhandenen Spielräume und den Ausbau von Spielräumen für Kinder unter 6 Jahren ein.**

Jugendlichen und Heranwachsenden muss auch politisch mehr Gehör geschenkt werden, denn auch sie betreffen die heute getroffenen politischen Beschlüsse. Die politische Arbeit der Jugendparlamente wird bisher noch nicht genug in den anderen, „höheren“ Gremien gewürdigt.

- **Deswegen unterstütze ich die politische Arbeit von Jugendparlamenten.**



## Soziales und Vielfalt.

Wolfsburg ist für mich eine gelebte Mehr-Generationenstadt. Nur zusammen sind wir stark und lebenswert. Ich setze auf den Rat und die Wertschätzung unseren älteren Mitbewohner und will ein

- **Miteinander der Generationen in allen Bereichen unserer Stadt umsetzen.**

Insgesamt haben wir bei der Generationengerechtigkeit als Stadt Wolfsburg aber noch längst nicht alle Hausaufgaben gemacht.

- **Langfristig werden die Betreuungs- und Pflegeplätze für Senioren nicht ausreichen und auch bei den Begegnungsstätten in den Quartieren müssen wir nachlegen.**
- **Wolfsburg muss auch noch barriereärmer werden. Der barrierefreie Zugang zu öffentlichen Gebäuden muss selbstverständlich sein. Auch im Bereich des Wohnungsbaus darf es hier keine Kompromisse geben.**

Ohne die Älteren zu vernachlässigen, möchte ich aber den Zusammenhalt und die Eigenverantwortung der Jugend fördern und ihnen das nötige Selbstvertrauen geben, hier in Wolfsburg ihre Zukunft zu sehen.

- **Wolfsburg muss so attraktiv sein und bleiben, dass die jungen Wolfsburgerinnen und Wolfsburger entweder gar nicht erst wegziehen oder nach ein paar Jahren gerne wiederkommen.**

Wolfsburg ist auch beeindruckend international. Meine Besuche in den vielen Vereinen und Kulturzentren haben mir das immer wieder vor Augen geführt. Stellvertretend für alle anderen sei hier die große Gemeinde der Wolfsburgerinnen und Wolfsburger mit italienischen Wurzeln angeführt. Ihre Vorfahren haben unsere Stadt zusammen mit der Generation meiner Großeltern aufgebaut. Sie bereichern unseren Alltag, sie sind ein wertvoller Teil unserer Identität. Aus den vielen verschiedenen Kulturen, nicht nur im Volkswagen Konzern, kommen immer wieder wertvolle Impulse für unser Zusammenleben. In der Porschestraße ist es ganz normal, dass einem im Vorbeigehen englische, italienische, spanische, russische, polnische, türkische und viele weitere Gespräche zu Ohren kommen.

- **Diese Vielfalt müssen wir uns erhalten und Anreize schaffen, in dem wir Vorhaben, die die Vielfalt fördern, besonders unterstützen.**

## **Bauen und Wohnen.**

Wir brauchen wieder mehr bezahlbare Baugebiete für Familien, die ihren Wunsch vom eigenen Haus realisieren wollen. Seit 2012 sind 2.500 Wohneinheiten geschaffen worden, große Teile davon im Geschosswohnungsbau. Vielen Bürgerinnen und Bürgern sind diese neuen Wohnungen aber zu eng auf eng gebaut und vielen sind sie auch schlichtweg zu teuer.

Viele Menschen möchten gerne Wohneigentum erwerben, finden aber auf unserem knappen Wohneigentum- und Grundstücksmarkt nicht das passende Angebot. Die Preise sind explodiert und der Traum von den eigenen vier Wänden rückt trotz eines guten Einkommens damit für viele in weite Ferne.

Beim Thema Wohnen werde ich andere Schwerpunkte setzen. Aktuell suchen mehr als 6.000 Menschen ein Einfamilienhaus im Wolfsburger Stadtgebiet. Das unterstreicht die Wohnqualität der Stadt. Jedoch ist es in den letzten Jahren zu einer überproportionalen Preissteigerung bei Einfamilienhäusern gekommen. Der Erwerb von Wohneigentum wird für normalverdienende Haushalte immer schwieriger. Das betrifft Familien, die ihre Heimat hier sehen und nicht gezwungen sein sollten wegzuziehen.

Da es in Wolfsburg auch anhaltende Bedarfe an Wohnungen gibt, soll auch der Geschosswohnungsbau, jedoch in wesentlich aufgelockerter Form, fortgeführt werden. Die Größen und Qualitäten sollen marktgerecht sein und explizit auch Auszubildende berücksichtigen. Auch in Wolfsburg existieren gerade in älteren Siedlungen Baulücken, die teilweise seit über 30 Jahren brachliegen. Das Schließen solcher Baulücken soll – genau wie die sogenannte Hinterlandbebauung – durch neue Anreize aktiviert werden.

- **In Wolfsburg müssen die verfügbaren Flächen wieder verstärkt für den Einfamilien-, Doppel- und Reihenhausbau genutzt werden!**

Damit wir nicht nur Pendlern, sondern auch der nächsten Generation von Wolfsburgern eine gute Perspektive bieten.

- **Damit die Grundstücke wieder günstiger werden, muss es viel mehr städtisch erschlossene Baugebiete geben.**

Der Preis für einen Quadratmeter erschlossenes Baugebiet muss günstiger werden. Wolfsburgern sollen nicht ins Umland ziehen müssen, weil er oder sie hier nicht das passende Angebot findet.

## Sicherheit.

Der Sicherheit in Wolfsburg kommt eine besondere Bedeutung zu. Es bedarf einer sauberen und gut organisierten Stadt, um ein Gefühl der Sicherheit und der gezielten Bekämpfung von Gefahrensituationen durch Polizei, Ordnungsdienst und Feuerwehr zu generieren.

Mit einer Polizeiinspektion, einem städtischen Ordnungsdienst, einer Berufsfeuerwehr und freiwilligen Ortsfeuerwehren steht ein gutes Grundgerüst für eine sichere und geordnete Stadt.

- **Ich setze mich zukünftig dafür ein, dass die personelle und sachliche Ausstattung stetig an den steigenden Bedarf einer wachsenden Stadt angepasst wird.**
- **Die geplanten Standorte für unsere Berufsfeuerwehr im Heinenkamp und in der Stadtmitte müssen sofort realisiert werden, um die gesetzlich geforderten Rettungszeitvorgaben einhalten zu können!**
- **Die selbst festgelegte Priorisierung für die Sanierung der Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren muss endlich vorankommen!**

Die Feuerwehren haben zum Teil unzureichende Räume, um ihren wichtigen Dienst an der Gesellschaft wahrnehmen zu können. Diese Art des Ehrenamtes muss allgemein mehr gepflegt und gefördert werden.

Auch die zunehmenden Attacken auf Polizisten, Rettungskräfte, aber auch auf Mitarbeiter des städtischen Ordnungsdienstes und auf Busfahrer zeigen die besorgniserregende Entwicklung denjenigen Gegenüber, die uns schützen und einen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit verrichten. Vandalismus, Schmierereien und Belästigungen sind durch nachhaltige Strategien zu unterbinden. Dazu muss die Polizei dauerhaft und ausreichend Präsenz auf unseren Straßen und Plätzen zeigen und durch eine moderne und zeitgemäße Ausstattung die Sicherheit in der Bevölkerung gewährleisten können. Wo erforderlich und rechtlich möglich, sollte die Videoüberwachung im öffentlichen Raum ausgeweitet werden, da sie erheblich zur Aufklärung von Straftaten wie auch zur Abschreckung künftiger Straftäter beiträgt. Übergriffe auf Sicherheitskräfte müssen konsequent verfolgt werden.

- **Gegen Vandalismus, Schmierereien und Verwahrlosung des öffentlichen Raumes ist ein konsequentes Vorgehen erforderlich.**

## Gesundheit.

Gesundheit ist ein wichtiges Thema, betrifft es doch die gesamte Stadtgesellschaft – von jung bis ins hohe Alter. Aus diesem Grund muss die Sicherstellung einer bestmöglichen medizinischen Versorgung für alle Altersgruppen selbstverständlich sein.

Corona hat uns in allen Bereichen des Gesundheitswesens unsere Verletzlichkeit aufgezeigt – und dazu gehört für mich vor allem die Pflege und Betreuung der Älteren.

Und natürlich wollen wir uns auch künftig auf unser Gesundheitssystem verlassen können. Unser Klinikum hat einen guten Ruf – nicht zuletzt durch die enge Kooperation mit Volkswagen.

- **Ich will die Attraktivität des Klinikums für Fachkräfte erhalten und weiter steigern.**
- **Dabei hilft die Zusammenarbeit mit anderen namhaften Einrichtungen, vor allem aber auch Programme zur Ansiedelung neuer Fachkräfte – vom Ausbau der Pflegeschule bis zum aktiven Werben um Spitzen-Mediziner.**

Das Klinikum der Stadt Wolfsburg befindet sich in öffentlicher Hand, ist also ein Teil der städtischen Verwaltung. Das Personal des Klinikums Wolfsburg sind damit städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Kosten des Klinikums werden aus dem städtischen Haushalt finanziert.

Bedingt durch finanzielle Schwierigkeiten werden deutschlandweit viele Krankenhäuser privatisiert – im Zuge dessen werden oftmals Versorgungsabläufe restrukturiert (zum Beispiel durch die Reduzierung der Anzahl der Beschäftigten), Synergieeffekte erzielt (zum Beispiel durch Reduzierung der tariflichen Löhne durch Outsourcing von Personal oder durch Beschaffung von günstigeren Materialien) und die Effizienz wird gesteigert (zum Beispiel durch Verdichtung der Arbeitsbelastung der Beschäftigten). So wird die Verantwortung in andere Hände gegeben und der jeweilige städtische Haushalt stark entlastet. Im Klartext bedeutet dies aber: Für die Patienten sinkt das Versorgungsniveau, für die Beschäftigten steigt die (sowieso schon sehr große) Arbeitsbelastung. Eine solche Entwicklung ist für mich nicht hinnehmbar!

- **Das Klinikum Wolfsburg muss städtisch bleiben!**

Es dürfen nicht nur wirtschaftliche Maßstäbe angelegt werden! Als wichtiger Baustein meiner Sozial- und Gesundheitspolitik müssen wir uns unsere Gesundheit auch etwas kosten lassen! Wir haben hier eine aktive Gestaltungspflicht und dürfen unser Gesundheitswesen nicht dem Wettbewerb überlassen!